Stand: 16.12.2025 11:00:12

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/11210

"Bericht zur Situation der Osteopathie"

### Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/11210 vom 28.04.2016
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/12119 des GP vom 31.05.2016
- 3. Beschluss des Plenums 17/12366 vom 07.07.2016
- 4. Plenarprotokoll Nr. 78 vom 07.07.2016



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

28.04.2016 Drucksache 17/11210

### **Antrag**

der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD

#### Bericht zur Situation der Osteopathie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege über die derzeitige Situation und künftige Entwicklungsmöglichkeiten der Ausübung der Osteopathie in Deutschland zu berichten.

Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragen behandelt werden:

- 1. Wie ist die Ausübung der Osteopathie derzeit rechtlich geregelt? Wie viele Personen besitzen in Bayern derzeit die Berechtigung zur Ausübung der Osteopathie?
- 2. Wie groß ist unter den die Osteopathie ausübenden Personen in Bayern die Zahl der Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten, Ärztinnen / Ärzte und respektive der Heilpraktikerinnen / Heilpraktiker?
- An welchen Ausbildungsstätten in Bayern wird die Osteopathie derzeit in welchem Umfang unterrichtet?
- 4. Welche Konsequenzen hat das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bis heute aus dem Urteil des Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf vom 8. September 2015 (Az. I-20 U 236/13) gezogen? Sind diese Maßnahmen im Einklang mit anderen Bundesländern erfolgt? Wenn nicht: Zu welchen abweichenden Schlussfolgerungen kommen ggf. vergleichbare Flächenländer?
- 5. Ist das Thema Gegenstand von Beratungen in der Gesundheitsministerkonferenz und wenn ja, mit welchen Lösungsvorschlägen?

- Wie beurteilt die Staatsregierung folgende Optionen zur Neugestaltung der Regelungen zur Ausübung der Osteopathie vor dem Hintergrund des Urteils des OLG Düsseldorf vom 8. September 2015 (Az. I-20 U 236/13)?
  - a) Schaffung eines eigenständigen Berufsbilds "Osteopathin/Osteopath" durch bundesgesetzliche Normierung analog zu den Regelungen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Podologie;
  - Entwicklung einer staatlichen Regelung zur Weiterbildung in Bayern analog der einschlägigen Regelung in Hessen ("Verordnung einer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung im Bereich der Osteopathie");
  - c) Osteopathieausbildung als Teil der Physiotherapieausbildung durch Änderung des einschlägigen Gesetzes auf Bundesebene.
- 7. Wie soll der "Bestandsschutz" für die bisher osteopathisch tätigen Personen zukünftig geregelt werden?

#### Begründung:

Durch das Urteil des OLG Düsseldorf vom 8. September 2015 (Az. I-20 U 236/13) ist bei den die Osteopathie ausübenden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten große Verunsicherung entstanden. Die Gründe für das Verbot der Ausübung der Osteopathie sind wettbewerbsrechtlicher, nicht medizinischer Art. Eine rechtssichere Lösung des Problems, die den berechtigten Interessen der Beteiligten Rechnung trägt, muss zeitnah erarbeitet und auf den Weg gebracht werden.

## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

31.05.2016 Drucksache 17/12119

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD

Drs. 17/11210

Bericht zur Situation der Osteopathie

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: Kathrin Sonnenholzner Mitberichterstatter: Bernhard Seidenath

#### II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 31. Mai 2016 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner

Vorsitzende



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

07.07.2016 Drucksache 17/12366

### **Beschluss**

#### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD Drs. 17/11210, 17/12119

#### Bericht zur Situation der Osteopathie

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege über die derzeitige Situation und künftige Entwicklungsmöglichkeiten der Ausübung der Osteopathie in Deutschland zu berichten.

Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragen behandelt werden:

- 1. Wie ist die Ausübung der Osteopathie derzeit rechtlich geregelt? Wie viele Personen besitzen in Bayern derzeit die Berechtigung zur Ausübung der Osteopathie?
- 2. Wie groß ist unter den die Osteopathie ausübenden Personen in Bayern die Zahl der Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten, Ärztinnen / Ärzte und respektive der Heilpraktikerinnen / Heilpraktiker?
- An welchen Ausbildungsstätten in Bayern wird die Osteopathie derzeit in welchem Umfang unterrichtet?

- 4. Welche Konsequenzen hat das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bis heute aus dem Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Düsseldorf vom 8. September 2015 (Az. I-20 U 236/13) gezogen? Sind diese Maßnahmen im Einklang mit anderen Bundesländern erfolgt? Wenn nicht: Zu welchen abweichenden Schlussfolgerungen kommen ggf. vergleichbare Flächenländer?
- 5. Ist das Thema Gegenstand von Beratungen in der Gesundheitsministerkonferenz und wenn ja, mit welchen Lösungsvorschlägen?
- Wie beurteilt die Staatsregierung folgende Optionen zur Neugestaltung der Regelungen zur Ausübung der Osteopathie vor dem Hintergrund des Urteils des OLG Düsseldorf vom 8. September 2015 (Az. I-20 U 236/13)?
  - a) Schaffung eines eigenständigen Berufsbilds "Osteopathin/Osteopath" durch bundesgesetzliche Normierung analog zu den Regelungen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Podologie;
  - Entwicklung einer staatlichen Regelung zur Weiterbildung in Bayern analog der einschlägigen Regelung in Hessen ("Verordnung einer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung im Bereich der Osteopathie");
  - c) Osteopathieausbildung als Teil der Physiotherapieausbildung durch Änderung des einschlägigen Gesetzes auf Bundesebene.
- 7. Wie soll der "Bestandsschutz" für die bisher osteopathisch tätigen Personen zukünftig geregelt werden?

Die Präsidentin

I.V.

#### **Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Kolleginnen und Kollegen, wir fahren mit Tagesordnungspunkt 5 fort:

#### **Abstimmung**

über eine Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Die in der Anlage an Nummer 1 stehende Subsidiaritätsangelegenheit hat der federführende Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am 5. Juli 2016 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen. Die Beschlussempfehlung wurde für Sie aufgelegt. Wir kommen nun zur
Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen
Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

### (Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Kolleginnen und Kollegen, ich komme zu **Tagesordnungspunkt 3** zurück. Bei der Übergabe der Sitzungsleitung ist verloren gegangen, dass wir über den Antrag unter Tagesordnungspunkt 3 noch nicht abgestimmt haben. Es ist dies der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Professor Dr. Piazolo und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Vielfalt des lokalen Hörfunks und regionalen Journalismus nachhaltig unterstützen!" auf Drucksache 17/10800. Der federführende Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die

FREIEN WÄHLER, die SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Wer stimmt dagegen? – Das ist die CSU-Fraktion. Gibt es Stimmenthaltungen? – Ich sehe keine. Damit ist dieser Antrag abgelehnt. Tagesordnungspunkt 3 ist endgültig erledigt.

Jetzt kann ich Ihnen schon das Ergebnis der namentlichen Schlussabstimmung zu dem Gesetzentwurf auf Drucksache 17/9548 bekannt geben: Mit Ja haben 85 Abgeordnete gestimmt, mit Nein haben 61 Abgeordnete gestimmt. Stimmenthaltungen: keine. Das Gesetz ist damit angenommen. Es hat den Titel: "Gesetz zur Änderung des Bayerischen Mediengesetzes und des Gesetzes zur Ausführung des Rundfunkstaatsvertrags, des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags und des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags".

(Abstimmungsliste siehe Anlage 1)

Mit der Annahme des Gesetzentwurfs in der soeben beschlossenen Fassung haben die Änderungsanträge von Abgeordneten der CSU-Fraktion auf den Drucksachen 17/11340 und 17/11820 ihre Erledigung gefunden.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

#### Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

#### Europaangelegenheit

 Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein, Alex Dorow u.a. CSU,

Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Christine Kamm, Jürgen Mistol BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2010/13/EU zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung audiovisueller Mediendienste im Hinblick auf sich verändernde Marktgegebenheiten COM(2016) 287 final

BR-Drs. 288/16

Drs. 17/12102, 17/12327(E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	Z	Z

#### Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 2. Juni 2016 (Vf. 8-VII-16) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Art. 21 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) vom 25. Februar 2010 (GVBI. S. 66, BayRS 753-1-U), das zuletzt durch Art. 9 a Abs. 12 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBI. S. 458) geändert worden ist Drs. 17/12162 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Α

#### **Anträge**

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einspeisungsverpflichtung in Kabelnetze beibehalten Drs. 17/7404, 17/12111 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	团	Z

 Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. CSU Regionalen Rundfunk im digitalen Zeitalter stärken Drs. 17/11339, 17/12113 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

5.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
	Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Mehr Männer in Bayerns Kindertagesstätten
	Drs. 17/9922, 17/12156 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Qualitätsstandards für das Signet "Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!" festlegen

Drs. 17/10155, 17/12120 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Inge Aures, Dr. Christoph Rabenstein u.a. SPD Für ein zukunftsfähiges Oberfranken – ICE-Systemhalt in Coburg ein Muss Drs. 17/10430, 17/12114 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bericht über die Evaluation der bayerischen Technologieförderung Drs. 17/10992, 17/12116 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

9.	Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Otto Hünnerkopf, Volker Bauer u.a. CSU Sicherung von Öffnungszeiten für gastronomische Freischankflächen Drs. 17/11163, 17/12255 (E)				
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
10.	Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u.a. SF Bericht zur Situation de Drs. 17/11210, 17/121	PD er Osteopathie	zner, Ruth Müller,		
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
11.	Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Landraub ("Landgrabbing") in bayerischen Partnerregionen bekämpfen Drs. 17/11213, 17/12174 (E)				
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	า	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
12.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Effektiver Lärmschutz Drs. 17/11417, 17/121	der bayerischen Bevöl	•		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z	Z		Z	

13.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bericht über die Ermittlungen zu illegalen Ablagerungen im Schotterwerk Aub Drs. 17/11499, 17/12125 (E)			
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z	Z
14.	Antrag der Abgeordner Nikolaus Kraus u.a. un Bericht über mutmaßlid Umweltverschmutzung Drs. 17/11544, 17/121	id Fraktion (FREIĒ W <i>Ä</i> ch illegale Abfallentsor jen beim Schotterwerk	ÄHLER) gung und sonstige	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
15.	Antrag der Abgeordner Klaus Adelt u.a. SPD Illegale Abfallbeseitigu Drs. 17/11567, 17/121	ng im Landkreis Würz		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
16.	Dringlichkeitsantrag de Martin Stümpfig u.a. ur Mehr Erneuerbare Ene durchbrechen Drs. 17/11591, 17/121	nd Fraktion (BÜNDNIS ergien für mehr Klimas	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	ENTH	

17.	Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD Armut in Bayern endlich wirksam bekämpfen Drs. 17/8987, 17/11745 (A)				
		nden Ausschusses für lugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
18.	Arif Tasdelen u.a. SPI	Bayern – Probleme und erträgen	Doris Rauscher, I Lösungen II: Reguliei	ung von	
		nden Ausschusses für ugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH	ENTH	
19.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD Arm sein im reichen Bayern - Probleme und Lösungen III: Jugendberufsagenturen flächendeckend einrichten! Drs. 17/9897, 17/11599 (A)</li> </ol>				
		nden Ausschusses für lugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		Z	ENTH	
20.	Arif Tasdelen u.a. SPI Arm sein im reichen B	Bayern – Probleme und schützen, Betreuungs	ngelika Weikert, d Lösungen IV: Alleinei infrastruktur anpassen		
		nden Ausschusses für lugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		Z		

21.	Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. SPD Arm sein im reichen Bayern - Probleme und Lösungen V: Alleinerziehende und ihre Kinder vor Armut schützen, Möglichkeiten für Teilzeitausbildungen verbessern! Drs. 17/9899, 17/11973 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	团				
22.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. SPD Arm sein im reichen Bayern - Probleme und Lösungen VI: Kindergrundsicherun zum Schutz vor Armut für Kinder und Jugendliche etablieren! Drs. 17/9900, 17/11749 (A)</li> </ol>				
Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
23.	Antrag der Abged	rdneten Doris Rau	scher, Angelika Weikert,		

Arif Tasdelen u.a. SPD Arm sein im reichen Bayern - Probleme und Lösungen VII: Kommunale Präventionsketten zum Schutz vor Armut für Kinder und Jugendliche! Drs. 17/9901, 17/11873 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

24.	Doris Rauscher u.a. SPD Arm sein im reichen Bayern – Probleme und Lösungen VIII: Verbesserung der sozioökonomischen Lage von Menschen mit Behinderung durch Erhöhung der Ausgleichsabgabe Drs. 17/9902, 17/12121 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	Z			

 Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. SPD

Arm sein im reichen Bayern – Probleme und Lösungen IX: Verbesserung der beruflichen Situation von Menschen mit einer psychischen Behinderung Drs. 17/9903, 17/12122 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

26. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. SPD Arm sein im reichen Bayern – Probleme und Lösungen X: Barrierefreier Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung Drs. 17/9904, 17/12155 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

27.	Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. SPD Arm sein im reichen Bayern – Probleme und Lösungen XI: Angebote für Eltern von Kindern mit Behinderung Drs. 17/9905, 17/12123 (A)			
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, J		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	团	Z
28.	Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU Sozialberichterstattung II: Alleinerziehende durch Teilzeitausbildung besser fördern Drs. 17/10915, 17/11947 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
29. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer- Hermann Imhof u.a. CSU Sozialberichterstattung III: Altersarmut vermeiden Drs. 17/10916, 17/12007 (G) Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration				Stäblein,
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A	ENTH	Z
30.	Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU Sozialberichterstattung IV: Bedarf an Wohnraum für Lehrlinge und Auszubildende sichern Drs. 17/10917, 17/11948 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

zur 78. Vollsitzung am 7. Juli 2016

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU Sozialberichterstattung V: Obdachlosigkeit bekämpfen Drs. 17/10918, 17/12008 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	ENTH